Kirchenbote lokal

Eine Beilage der Zeitung «reformiert.» ZHI 307 Nr. 8 (5) 30. Juli 2021

Bild: H. Jutzi

Editorial

Vertrauen

In meiner Kindheit habe ich grenzenlose Freiheit empfunden. Ich habe mir keine Gedanken darüber gemacht, ob etwas gefährlich ist, erlaubt ist oder was für Konsequenzen mein Tun haben könnte. Ich bin mit meinen Geschwistern und den Nachbarskindern – wir waren meist zu fünft unterwegs – auf Bäume geklettert. So hoch wie nur möglich und so weit raus, wie der Ast es zuliess! Es ist auch mal einer abgebrochen und wir haben uns am unteren festgehalten. Wir haben mit den Lianen über kleinen Abgründen Tarzan gespielt, mit Steinen auf Wespennester geworfen, um zu schauen, ob sie bewohnt sind, haben Katapulte im überwucherten Wald gebaut und den Gegner bekämpft und noch vieles mehr.

Wenn ich heute daran denke, bin ich nur dankbar, dass, bis auf kleine Unfälle, nichts Schlimmes dabei passiert ist. Mir ist auch bewusst geworden, dass mein Bruder Helmut und das Nachbarsmädchen Leila vorsichtiger waren und sich dadurch die Dynamik in Grenzen gehalten hat.

Heute kann ich Gott vertrauen und doch fällt es mir nicht so einfach wie in meiner Kindheit. Da kommen Fragen auf: Ist das richtig so? Wie soll ich etwas umsetzen? Bin ich auf dem richtigen Weg? Verletze ich jemanden? … Ich weiss aber auch, dass Gott für mich da ist.

Vertraue auf den HERRN mit deinem ganzen Herzen und stütze dich nicht auf deinen Verstand! Auf all deinen Wegen erkenne nur ihn, dann ebnet er selbst deine Pfade! Spr. 3,5-6

Margit Mühletaler, Kirchenpflegerin

Foto: Karin Disch

Das wahre Lebenswasser

Die Begegnung Jesu mit der Frau am Jakobsbrunnen (Joh 4)

Im vierten Kapitel des Johannesevangeliums begegnen sich Jesus und eine samaritanische Frau am Jakobsbrunnen. Das ist kein Brunnen wie der auf dem Bild, aus dem frisches Quellwasser fliesst, sondern eine Zisterne, in deren Tiefe sich Grundwasser sammelt. Und die Begegnung ist speziell.

Karin Disch – Samaritanerin und Jude, Mann und Frau, Aussenseiterin und Rabbi treffen aufeinander. Und sie führen miteinander einen Dialog - über den Durst, und über das Wasser, das diesen Durst löschen kann. Der Evangelist Johannes führt diesen Dialog geschickt über verschiedene Ebenen und lässt ihn so zu einem tiefsinnigen theologischen Gespräch werden. «Gib mir zu trinken!» bittet Jesus die Frau.

Im Verlauf des Gesprächs geht es dann aber um einen anderen Durst, um den der Samaritanerin. Um ihren inneren Durst: nach Zuwendung, Anerkennung und Liebe, nach Sinn und Ausrichtung in ihrem nicht einfachen Leben, nach Hoffnung. Fühle ich mich nicht auch manchmal innerlich trocken und leer? Kennen ich solchen seelischen Durst nicht auch? Einen Durst, der sich durch kein natürliches Wasser löschen lässt? Auf diesen Durst spielt Jesus an, wenn er nun zur Samaritanerin sagt: «Wenn du wüsstest, wer ich bin und was ich dir geben kann, dann würdest du mich bitten, und ich würde dir lebendiges Wasser geben.» Die Frau versteht zuerst nicht. Sie bleibt auf der konkreten Ebene. «Du hast ja kein Gefäss. Wie willst du denn zu Wasser kommen, dazu noch zu «lebendigem», also Quellwasser? Bist du etwa mehr als unser Vorfahre Jakob, der diesen Brunnen gegraben hat? Bist du mehr als das, was wir bisher hatten, wovon wir gelebt haben?» Ist Jesus mehr, bietet er mehr als alle unsere eigenen Möglichkeiten, die wir haben, die wir uns schaffen, um unseren Durst zu stillen?

Jesus antwortet: «Ja! Ja, ich bin mehr als nur ein durstiger jüdischer Rabbi, der von dir etwas Brunnenwasser braucht. Und ich kann dir auch etwas geben: das wahre Lebenswasser! Denn: Jeder, der von diesem Wasser trinkt, wird wieder Durst haben. Wer aber von dem Wasser trinkt, das ich ihm geben werde, der wird in Ewigkeit nicht mehr Durst haben, nein, das Wasser, das ich ihm geben werde, wird in ihm zu einer Quelle werden, deren Wasser ins ewige Leben sprudelt. »(Joh 4,13b.14)

Jesus hat das Lebenswasser, welches wir letztlich alle suchen und brauchen. Er will es mir schenken! Wasser für meine Seele. Bin ich durstig genug, ihn darum zu bitten?

Lesen Sie selbst nach in der Bibel: Johannes 4,1-42.

Mit dem Nachtwächter durch Dürnten

Im Rahmen des 500-Jahr-Jubiläums der reformierten Kirche Dürnten lud der Nachtwächter zu einem Rundgang im Dorf ein.

Tiana Limberger – Kurz vor 21 Uhr versammelte sich zwischen Kirche und Gemeindehaus eine beachtliche Anzahl Besucherinnen und Besucher. Trotz dunkler Wolken am Himmel und nicht ganz frühlingshaften Temperaturen wollten sich offenbar viele dieses Highlight nicht entgehen lassen. Die Rolle des Nachtwächters übernahm Gemeinderat Urs Roth. Er war gekleidet wie es sich gehört für einen Gemeindebewohner im 15. Jahrhundert: ein langer schwarzer Mantel, ein Dreieckshut, eine Laterne mit Kerze und eine Hellebarde, die er in dieser Nacht glücklicherweise nicht einsetzen musste.

Der Weg führte uns von der Kirche über das Dürntner Ried zum Friedhof, über den Kirchberg, den Schlangenweg hinunter zum Schuepis, weiter zur Alten Schmitte und wieder zurück zum Gemeindehaus. Unterwegs hörten wir Berichte aus allen Jahrhunderten: vom bösen Graben (Possengraben), der seinen Namen bekam, weil das Ried vor der Melioration 1920 im Sommer sumpfig und im Winter eisglatt gefroren war. Wir hörten, dass der Nachtwächter bis 1905 seinen Dienst tat und täglich die wenigen Öllampen auf dem weitläufigen Gemeindegebiet bediente. Die Seidenfabrik wurde nach ihrer Fertigstellung 1873 mit Wasserantrieb betrieben und aus den zwei Seen auf dem Grundstück wurden im Winter Eisblöcke gewonnen. Diese sorgten unter anderem im Lager des nahen Getränkehändlers ganzjährig für ein kühles Getränkeangebot.

Beim heutigen Edikerhüsli stand nach 1500 eine Mühle. Der Müller und seine Familie waren damals eng in die Wirren der Reformation verstrickt und die Familiengeschichte nahm kein gutes Ende. Auch von der Dürntner Schieferkohle, dem Flöz, berichtete der Nachtwächter. Zum Metzger der Alten Metzg wusste er eine grauslige Anekdote zu berichten, der 1868 seine Eltern vergiftete, weil er sich in die edle Tochter des Löwen-Wirts verguckt hatte.

Am 21. September findet eine weitere Führung mit Nachtwächter Urs Roth statt. Ein unterhaltsamer Abend erwartet Sie!

Impressionen von der Nachtwächterführung mit Urs Roth.

Orgelkonzert in der Kirche Dürnten

Anlässlich der «Langen Nacht der Kirchen» vom 28. Mai 2021 haben uns unsere Organisten Heidi Brunner und Christoph Küderli mit Ihren Klängen verwöhnt.

Elisabeth Bolleter – Mit Ausnahme der Volksmusik waren an dem beschwingten Konzert alle Musikrichtungen vertreten. Sowohl auf der Empore als auch im Schiff wurde kräftig und feinfühlig in die Tasten gegriffen - nacheinander, miteinander, mit Händen und Füssen und teilweise sogar über kreuz!

Orgelkonzert mit Heidi Brunner und Christoph Küderli.

Dürnter Chilbi abgesagt

Die Veranstalter haben sich im 2. Jahr der Pandemie für eine Absage der traditionellen Veranstaltung entschieden.

Verena Gut – Dadurch entfällt auch der Chilbi-Gottesdienst, welcher für Freitag, 13. August, geplant war. Der für Samstag vorgesehene Kapla-Turmbau für Kinder, wurde auf den Schulanfangs-Gottesdienst am 29. August verschoben (siehe Artikel).

Kirchenchor löst sich auf

Nach 130 Jahren wird zum Ende dieses Jahres zum letzten Mal zusammen gesungen.

Ruedi Heimlicher – Schon seit langem hat sich die Entwicklung abgezeichnet: Die Mitgliederzahl nimmt aus Altersgründen ab, und unser treues Stammpublikum wird mit uns jedes Jahr ein Jahr älter und wird aus den gleichen Gründen kleiner. Infolge der Covid-Pandemie sind wir – ohnehin alle in der Risikogruppe – seit bald anderthalb Jahren auf Standby ohne Möglichkeit für Proben und schon gar nicht für Auftritte. Das wird sich auch in naher Zukunft wohl nicht ändern. Auch unser Dirigent Othmar Mächler sieht keine Möglichkeit, in absehbarer Zeit wieder ein Projekt in Angriff zu nehmen, das unseren Ansprüchen genügt.

Aus diesen Gründen haben wir uns schweren Herzens entschlossen, die Aktivität des Kirchenchors nach 130 Jahren auf Ende Jahr einzustellen. Unser Dank gilt all jenen, die den Chor in all diesen Jahren getragen, begleitet und unterstützt haben. Eine ausführliche Laudatio folgt.

Erneuerungswahl der Kirchenpflege für die Amtsdauer 2022 bis 2026

Seit gut sieben Jahren amte ich als Präsidentin der reformierten Kirchenpflege in Dürnten. Ende Juni 2022 geht meine zweite Amtsdauer zu Ende. Acht Jahre sind genug, es wird Zeit, dass jemand Neues das Ruder ergreift.

Elisabeth Bolleter – Es dauert zwar noch 11 Monate, doch bereits Anfang November 2021 muss die Wahlausschreibung gemacht werden, damit alle Fristen eingehalten werden können. Die Wahl findet am 27. März 2022 an der Urne statt.

Auch Hans Forster, Ressort Diakonie, OeME und Erwachsenenbildung, stellt sich nach vier Jahren nicht mehr zur Wiederwahl. Alle anderen Mitglieder der Kirchenpflege machen weiter.

Ob alteingesessen oder neuzugezogen, ob alt oder jung, jeder kann ein Amt ausüben. «Können» muss man dazu eigentlich nichts, wir alle lernen in unserem Amt, das wir zusammen als Team ausüben und in dem wir uns gegenseitig unterstützen. Man lernt viele spannende Leute kennen und erlernt viele Fähigkeiten. So bin ich mittlerweile ein Profi im Protokolle schreiben und das Sprechen vor Leuten bringt mich auch nur noch selten ins Schwitzen.

Von den verbleibenden fünf Mitgliedern möchte keines das Präsidium übernehmen. Wir suchen also wieder eine*n Senkrechtstarter*in und ein weiteres neues Mitglied.

Habe ich Ihr Interesse geweckt? Für Fragen stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung unter: elisabeth.bolleter@refduernten.ch oder 055 265 13 11 (hinterlassen Sie eine Nachricht, ich rufe zurück!).

Personelles

Im personellen Bereich hat sich in den letzten Monaten viel getan.

Claudia Steiger – Pfarrerin Lisset Schmitt wird ab 24. Juli für 10 Monate abwesend sein und mit einjähriger Verspätung ihren Weiterbildungsurlaub in Costa Rica antreten. Mit Marjoline Roth haben wir eine kompetente und erfahrene Pfarrerin gefunden, die ab 1. September ihre Stellvertretung übernehmen wird. Bis anhin war Pfrn. Roth in der Kirchgemeinde Männedorf tätig. Sie wird bei uns vorwiegend Gottesdienste übernehmen, den ersten am 12. September.

Ab August wird auch Flurina Battaglia, aufgewachsen in Tann, in unserer Kirchgemeinde arbeiten. Nach ihrer Matura diesen Sommer möchte sie ein Zwischenjahr einlegen und bei Pfarrer Edzard Albers die Luft des Pfarramts und der Theologie schnuppern. Wo immer möglich, wird sie ihn tatkräftig unterstützen.

Ab Mitte August wird Eva Weinhold als Sozialdiakonin ihre Arbeit aufnehmen. Sie hat im Juni dieses Jahres ihre Ausbildung beim TDS Aarau abgeschlossen. So konnten wir eine neue Jugendarbeiterin mit einer sehr fundierten Ausbildung gewinnen. Frau Weinhold ist kompetent, top motiviert und engagiert. Wir sind überzeugt, dass sie auch ihren etwas steilen Einstieg souverän meistern wird, nämlich die Co-Leitung des Konflagers.

Der jüngste Zuwachs im personellen Bereich kommt etwas anders daher: Unser Sigrist Rainer Brugger hat vierbeinigen Nachwuchs bekommen. Dieser heisst Ajda, ist ein österreichischer Pinscher und gut 20 Wochen alt. Es versteht sich von selbst, dass sie noch zur Welpenschule geht und fleissig an der Erziehung gearbeitet wird. Rainer wird Ajda jeweils am Dienstag, Donnerstag und Freitag mit zur Arbeit nehmen. Es kann also gut sein, dass Sie die herzige Hündin bald persönlich kennenlernen werden. Auch wenn es schwerfällt: Bevor Sie diesen süssen Welpen knuddeln, bitte Herrchen fragen. Das gehört eben auch zur Erziehung.

Bild: privat

Ein Turm bis zum Himmel

Im Familiengottesdienst zum Schulanfang deuten Kinder das Turmbauprojekt von Babylon und Gottes Neuanfang mit Menschen aus allen Himmelsrichtungen. Zugleich begrüssen wir unsere neue Sozialdiakonin Eva Weinhold. Im Anschluss gibt es einen Luftballonstart und einen Kapla-Bauwettbewerb, sowie Zeit für Begegnung beim Apéro im Kirchgarten.

Edzard Albers – Der Turmbau von Babylon steht symbolisch für die Verständigungsschwierigkeiten der Menschheit. Visionär nimmt der Pfingstbericht den Faden der Sprachverwirrung wieder auf und erzählt, wie Menschen mit Gottes Geist einander neu verstehen. Mit Kindern und Jugendlichen vom Cevi Dürnten werden wir uns den beiden grossen Erzählungen annähern und Deutungswege voller Hoffnung in ein neues Schuljahr erkunden.

Im Chorraum der Kirche wird dazu ein Turm aus tausenden Kapla-Hölzli entstehen und zum Einsturz gebracht. Nach dem Gottesdienst sind alle Kinder eingeladen, miteinander neue Kapla-Bauwerke zu errichten. Aus Anlass des Kirchenjubiläums werden wir mit allen Kindern Luftballone steigen lassen. Die längsten Flugstrecken werden nachher mit einem kleinen Preis belohnt.

Ganz besonders freuen wir uns darauf, dass wir unsere neue Sozialdiakonin Eva Weinhold begrüssen dürfen. Beim Apéro ist Zeit für ein Wiedersehen am Anfang des Schuljahres.

Musikalisch wird der Gottesdienst gestaltet von Christoph Küderli, sowie den beiden Schülerinnen Amélie Egli und Yara Forster.

Kirche Dürnten,
Sonntag, 29. August 2021, 10 Uhr.

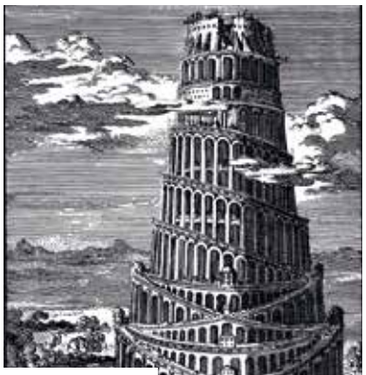
Bild: www.pixabay.com

Freud und Leid

1. und 2. Quartal 2021

Taufen

Lucia Bode, Tochter von Janos Bode und Ariane Stäubli

Amira Capaul, Tochter von Manuel und Rahel Capaul

Sanja Gujer, Tochter von Andreas und Ramona Gujer

Joshua Wellinger, Sohn von Fabian und Franziska Wellinger

Bestattungen

Chayenne Ramseier, Dürnten, im Alter von 0 Jahren

Eugen Gwerder, Tann, im Alter von 90 Jahren

Lotti Bucherer-Batschelet, Tann, im Alter von 90 Jahren

Dora Hess-Ammann, Tann, im Alter von 94 Jahren

Klara Kündig-Wettstein, Tann, im Alter von 97 Jahren

Anna Egli-Vettiger, Tann, im Alter von 93 Jahren

Gottfried Frei, Dürnten, im Alter von 91 Jahren

Heinz Rubin, Tann, im Alter von 71 Jahren

Lydia Schurer, Tann, im Alter von 85 Jahren

Walter Mast, Dürnten, im Alter von 95 Jahren

Ernst Frischknecht, Tann, im Alter von 81 Jahren

Ruth Hess-Stucki, Rüti, im Alter von 81 Jahren

Bild: www.pixabay.com

Christus spricht:
Ich bin die Auferstehung und das Leben.
Wer an mich glaubt, wird leben, auch wenn er stirbt

Joh 11,25

Kalender

Gottesdienste

Sonntag, 1. August, 10.00 Uhr
Gottesdienst mit Pfr. Rolf Diezi. Musik: Christoph Küderli.

Sonntag, 8. August, 10.00 Uhr
Gottesdienst mit Pfr. Rolf Diezi. Musik: Christoph Küderli.

Sonntag, 15. August, 10.00 Uhr
Gottesdienst in der **ref. Kirche Rüti**. Kein Gottesdienst in Dürnten.

Sonntag, 22. August, 10.00 Uhr
Gottesdienst mit Einblicken ins Konflager mit Pfr. Edzard Albers. Offizielle Begrüssung Praktikantin Flurina Battaglia. Musik: Edith Oess.

Sonntag, 29. August, 10.00 Uhr
Gottesdienst zum Schulanfang mit Pfr. Edzard Albers. Offizielle Begrüssung Sozialdiakonin Eva Weinhold. Mitwirkung: Cevi Dürnten. Musik: Amélie Egli, Yara Forster, Christoph Küderli. Anschliessend **Apéro** und **Kapla-Turmbauwettbewerb** in der Kirche (siehe Artikel im Innenteil).

Sonntag, 5. September, 10.00 Uhr
Gottesdienst mit Taufe mit Pfrn. Karin Disch. Musik: Heidi Brunner.

Sonntag, 12. September, 10.00 Uhr
Gottesdienst mit Pfrn. Marjoline Roth. Offizielle Begrüssung von Pfrn. Roth durch Kirchenpflege. Musik: Heidi Brunner.

Kinder und Familie

Sonntag, 29. August, 10.00 Uhr
Gottesdienst zum Schulanfang (siehe Gottesdienste).

Jugend

jeden Montag*, 19.00 Uhr
Roundabout im **Schulhaus Nauen,** Tann.

Samstag, 28. August
Cevi-Jungscharen gemäss Plan. www.ceviduernten.ch

Samstag, 11. September 13.00 bis 16.30 Uhr
Cevi-Tag. Treffpunkt: Alter Bahnhof Dürnten. **Mitnehmen**: Familie und Freunde, gute Laune und wettergerechte Kleidung. www.ceviduernten.ch

freitags 18.00 bis 20.00 Uhr
Place To Be im **Kirchgemeindehaus** Tann an folgenden Daten:
19. November 2021
7. Januar 2022
11. März 2022
6. Mai 2022.

Senioren

Mittwoch, 4. August, 10.00 Uhr
Gottesdienst im Nauengut, (kath. Kirche).

Mittwoch, 18. August, 10.00 Uhr
Gottesdienst im Nauengut, Pfrn. Karin Disch.

Mittwoch, 1. September, 10.00 Uhr
Gottesdienst im Nauengut, (kath. Kirche).

Veranstaltungen

Samstag, 28. August
Pilgern. Die Informationen zu diesen Etappen werden der Pilgergruppe per Mail mitgeteilt. Kontakt: Peter Feldmann, Tel. 055 240 85 65, pk.feldmann@bluewin.ch

Samstag, 18. Sept., 19.30 Uhr
Konzert im Rahmen des 500-Jahr-Jubiläums der Kirche: **Ensemble Arcimboldo** «Mit suessem fyolen-Klang» in der **Kirche Dürnten.** Anmeldung und weitere Infos unter www.duernten.ch/kultur

Regionales

Donnerstag, 19. August, 15.00 Uhr
Tavolata und Kultur im **Klosterhof Rüti**.

Freitag, 20. August, 13.00 Uhr
Tavolata und Kultur im **Klosterhof Rüti**.

Samstag, 21. August, 13.00 Uhr
Tavolata und Kultur im **Klosterhof Rüti**.

Donnerstag, 2. Sept., 19.30 Uhr
Meditationsabend in der **Kirche Bubikon**. Kontakt: Thomas Muggli-Stokholm 055 243 32 70.

Sonntag, 12. Sept. 19.00 Uhr
Worship-Night in der **MARTUS Gemeinde, Bubikon.**

Pfarramt

Unsere nächsten Taufsonntage

5. Sept.:	Pfrn. Karin Disch
24. Okt.:	Pfrn. Marjoline Roth
14. Nov.:	Pfr. Edzard Albers, **3. Klass Tauf–gottesdienst**
5. Dez.:	Pfrn. Marjoline Roth

Abwesenheiten
17. Juli bis 8. August: Pfr. Edzard Albers, Ferien.
24. Aug. bis 31. Mai 2022: Pfrn. Lisset Schmitt-Martínez, Ferien und Weiterbildungsurlaub.
26. Juli bis 8. August: Pfrn. Karin Disch, Ferien.
9. August bis 13. August: Pfrn. Karin Disch, Weiterbildung.
17. August bis 20. August: Pfr. Edzard Albers, KonfLager.

Öffnungszeiten Sekretariat
Das Sekretariat bleibt während der Sommerferien vom 18. Juli bis 20. August geschlossen.

Hinweise

Covid-19
Kurzfristige Änderungen sind möglich. Bitte informieren Sie sich auf www.refduernten.ch.

Livestream
Der Livestream macht Sommerpause. Ab dem 22. August bieten wir wieder einen Livestream aus dem Gottesdienst an. Nähere Angaben dazu finden Sie auf www.refduernten.ch.

Gottesdienst-Fahrdienst
Anmeldungen jeweils bis spätestens Sonntag, 9.00 Uhr, an Margit Mühlethaler, Tel. 076 404 54 05.

* ausser in den Schulferien

Unser Gemeindeteam

Pfarramt
Edzard Albers 055 240 14 63
Oberdürntnerstr. 6, 8635 Dürnten
edzard.albers@refduernten.ch
montags Ruhetag

Lisset Schmitt
(Weiterbildungsurlaub bis 31.05.2022)

Karin Disch 055 240 26 91
Guldistudweg 7, 8632 Tann
karin.disch@refduernten.ch

Marjoline Roth (ab 1. September)
Dorfstrasse 46, 8708 Männedorf
marjoline.roth@refduernten.ch

Sekretariat
Öffnungszeiten Di und Do:
8.30-11.30 und 14.00-16.30 Uhr

Claudia Gosswiler 055 240 71 23
sekretariat@refduernten.ch

Verena Gut 055 240 71 23
verena.gut@refduernten.ch

Begegnungszentrum «Alte Metzg»
Bubikonerstrasse 2, 8635 Dürnten

Jugendarbeit
Eva Weinhold (ab 16. August)
055 241 39 41
eva.weinhold@refduernten.ch

Begegnungszentrum «Alte Metzg»
Bubikonerstrasse 2, 8635 Dürnten

Sigrist (Reservationen)
Rainer Brugger 055 240 71 24
rainer.brugger@refduernten.ch

Organisten
Heidi Brunner 055 240 34 45
Christoph Küderli 044 833 47 74

Katechetin
Marianne Domenig 079 955 21 66

Kirchenpflege
Elisabeth Bolleter 055 265 13 11
(Präsidentin)

Besuchsdienst
Rosmarie Egli 055 240 37 49

Cevi Fröschli
Mirjam Grütter 077 426 86 00

Cevi Jungschar
Urs Forrer 079 323 56 62
Silja Nielsen 076 577 63 61
Anna Schweiter 079 959 97 60

Fiire mit de Chliine
Flurina Weidmann 043 534 78 48

Seniorennachmittag
Annette Fehlmann 055 240 77 00

Roundabout
Kim Dietschweiler 076 396 62 21

Impressum

Herausgeber
Evang.-ref. Kirchgemeinde Dürnten. Der «Kirchenbote lokal» erscheint monatlich.

Redaktion
Verena Gut 055 240 71 23
verena.gut@refduernten.ch

Redaktionsschluss:
Dienstag, 17. August 2021.
Die nächste Ausgabe erscheint am 10. September 2021